

Hallo,  
mein Name ist Valentina Franz, ich bin neun  
Jahre alt und besuche die dritte Klasse im  
Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Bayreuth.

Bereits während der Schwangerschaft haben die  
Ärzte bei mir einen Herzfehler entdeckt. Als ich  
elf Monate alt war, musste ich deswegen am  
offenen Herzen operiert werden.  
Ganz gesund wurde ich dadurch leider nicht –  
denn dazu habe ich noch einen sehr seltenen  
Gendefekt, den es so weltweit kein zweites Mal  
gibt.

Dieser Gendefekt bringt einige  
Herausforderungen mit sich: Ich habe Autismus  
und eine geistige Behinderung. Trotzdem habe  
ich mir im Laufe der Zeit einiges erarbeitet: Ich  
krabble flink, kann frei sitzen, mich hochziehen  
und sogar – mit ein wenig Hilfe – ein paar  
Schritte laufen. Aber: Ich mache nur das, was ich  
wirklich will 😊.

Mein Entwicklungsstand entspricht in etwa dem  
eines zehn Monate alten Babys. Doch ich gehe  
mit allem recht gelassen um. Wenn ich keine Lust  
habe, lasse ich mich einfach plumpsen. Und  
wenn mich jemand tragen möchte, helfe ich  
nicht unbedingt mit – im Gegenteil, manchmal  
beiße ich sogar, auch wenn Mama und Papa es  
nur gut meinen.

Ich lebe in meiner eigenen Welt und reagiere  
deshalb nicht immer auf Menschen oder  
Geräusche, aber manchmal öffnen sich kleine  
Fenster: Dann kichere ich einfach laut los, mache  
Quatsch oder suche Kontakt – das freut meine  
Familie sehr. Und glaubt mir: Mein Lachen steckt  
wirklich an!

Am allerwichtigsten sind für mich meine Familie:  
Mama, Papa und meine beiden Schwestern  
**Mariella und Aurelie**. Wir wohnen zusammen in  
einer Doppelhaushälfte im Bayreuther Stadtteil  
Kreuzstein – und ohne sie könnte ich gar nicht.



Papi, Valentina, Mami, Aurelie und Mariella

Außerdem liebe ich Wasser und Kauspielzeug.  
Letzteres bekomme ich regelmäßig von meinen Eltern,  
denn sonst probiere ich auch schon mal Wände oder  
Menschen aus 🤪.  
Und laute Geräusche, zum Beispiel Papas  
Bohrmaschine, bringen mich richtig zum Lachen.

Mama und Papa geben wirklich jeden Tag alles für  
mich. Trotzdem ist vieles sehr anstrengend – etwa  
wenn sie mich die Treppen hoch- und runtertragen  
müssen. Meistens übernimmt das Papa, auch wenn er  
dabei leise seufzt. Deshalb wünsche ich mir sehr eine  
Lösung, die meinen Eltern diese schwere Aufgabe  
erleichtert.

Dazu kommen Hilfsmittel und Umbauten, die wir  
dringend brauchen, die aber von der Krankenkasse  
nicht oder nur teilweise bezahlt werden. Schon jetzt  
mussten wir vieles selbst finanzieren – das bringt  
unsere Familie oft an ihre Grenzen.

Vielleicht kann die Aktion „**Kicken um zu Helfen**“  
gemeinsam mit vielen Unterstützern und Spendern  
dazu beitragen, die Sorgen meiner Eltern ein wenig  
kleiner zu machen – und uns allen mehr Leichtigkeit im  
Alltag zu schenken.

Eure Valentina 😊 ❤️

Spendenkonto:  
SpVgg Weißenstadt - Kicken um zu HELFEN  
IBAN DE42 7706 9870 0503 6300 64